Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 11

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Der Gewerbeschulberein der Stadt Zürich besprach anläßlich seiner Jahresversammlung die Errichtung einer Lehrwertstätte für Mes tall=Arbeiter. Der Res

ferent bes Borftanbes, Gr. Brof. Bernet, betonte, bag es für Mechaniter immer schwieriger werde, eine richtige und voll= ftandige Lehre burchzumachen. Berade die tüchtigften Meifter zeigen wenig Luft, Lehrlinge anzunehmen, und in ben Bertftätten ber Großinduftrie ift die Ausbilbung bes Bernenben gewöhnlich eine einseitige. Infolge biefer Umftanbe wird ber Mangel an gut und umfaffend gebilbeten Arbeitern ber Metallinduftrie immer fühlbarer und bas Bedürfnis gut geleiteter Lehrweriftatten immer bringenber. Die Metallarbeiter= foule in Winterthur vermag icon lange nicht mehr allen Anmelbungen gerecht zu werden. Wenn daher auch in Burich eine ähnliche Unftalt gegründet wird, fo fann es fich babet feineswegs um eine Ronfurreng ber beiben und noch weniger um eine Gefährbung ber einen burch bie andere handeln. Es ift vielmehr wünschbar und auch möglich, daß die beiben Lehrwerkstätten verschiedene Zweige der Metallinduftrie berück. fichtigen und fich gegenseitig ergangen. Gine gut geleitete Unftalt erforbert, abgefehen bon ber erftmaligen Ginrichtung, teine großen Opfer; fie foll fich fogar burch einen praktischen Betrieb nahezu felbft erhalten fonnen. Es fitt bies voraus,

NEW YAYANGE THE PARTY OF THE PA

baß die Lehrwerkstätten in steter Fühlung bleiben, für diese gewisse Arbeiten besorgen, wodurch eine ungesunde Konkurrenz der staatlichen Anstalt mit der privaten Industrie verhütet wird. Gemäß dem Antrage des Referenten und des Borstandes erhielt die bestehende Kommission den Auftrag, für die zu gründende Lehrwerkstätte für Metallarbeiter ein detaillirtes, auch auf die Finanzierung sich erstreckendes Programm auszuarbeiten und der im Herbst einzuberusenden Bersammlung vorzulegen. Der anwesende Schuldvorstand begrüßte das thaikräftige Borgehen des Bereins und stellte eine angemessen Unterstützung der städtischen Behörben in Aussicht.

Bürcherischer Kantonaler Schmiede:
und Wagnermeister-Verein. Der Vorstand
hielt letzten Sonntag im Restaurant LinthEscher in Zürich Steung zur Festsetzung der
Traktandenlisse für die am Sonntag den
13 dies pormittags 10 Uhr im Breuz"

13. dies, vormittags 10 Uhr, im "Kreuz" in Bülach statisindende Frühjahrsversammlung. Die reichshaltige Liste der Verhandlungsgegenstände läßt zahlreiche Beteiligung erwarten und wird es namentlich die Frage der Aufstellung eines allgemeinen Preistarises für die beiben Beruse sein, welche zu lebhafter Erörterung und hoffentlich auch zu einer besteidigenden Lösung Anlaß geben wird. Der Umstand, daß sowohl im Wagners und Schmiedesgewerbe die Preise mit wenig Ausnahmen noch unter den zeitgemäßen Normen stehen, ist wichtig genug, damit sich alle Interessentag zu gemeinsamer Beratung zusammensinden. Auch der Schmiedes und Wagnerperband will nichts anderes, als leben und leben lassen, und die Hebung und Förderung des

Sanzen hebt und förbert in erster Linie auch ben Einzelnen.
— Der zürch. kant. Schmiebes und Wagnermeisterverein scheint übrigens wenig Fühlung mit bem Schweizer. Gewerbeverein zu haben, daß er seine Hauptversammlung gerabe auf Tag und Stunde verlegt, wo letzterer in Luzern tagt, und es so seinen Mitgliebern unmöglich macht, ben wichtigen Verhandslungen des großen schweizerischen Vereins beizuwohnen.

Nargauischer kant. Handwerkerverein. Am 20. Juni versammelt sich in Baben ber aargautsche Handwerkerverein. Er will u. a. behandeln: Beschlußfassung über die Eingabe an die Behörden betreffend das Haustergeset; Anträge beir. Grundsätze über das Submissonswesen; Einführung der vierteljährlichen Rechnungsstellung; Errichtung gewerblicher Schiedsgerichte. Die letztern wurden schon früher von den Arbeitern in einer Eingabe an den Großen Rat gesordert in der Weise, daß Gemeinden, in denen die gewerblichen Schiedsgerichte als notwendig erachtet würden, dieselben aussführen können.

Handwerkerschulen. Infolge einer Anregung bes Berbandes aarg, Handwerkerschullehrer soll am Gewerbemuseum in Aarau vom 15. Juli bis 7. August ein Ferienkurs im Zeichnen für Lehrer schweizerischen Hand nach werkerschulen stattsinden. Der Regierungsrat bewilligt auf Borlage des Programms an diesen Kurs einen Staatsbeitrag und ersucht das schweiz. Industriedepartement um Gewährung eines entsprechenden Bundesbeitrages.

Der Handwerker und Gewerbeverein Schmyz hat besichlossen, von einer durch lestjährigen Beschluß angeregten kantonalen, eventuell urschweizerischen Gewerbeausstellung pro 1898 abzusehen. Ginesteils stellen sich bedeutende Schwierigsteiten ein, unter den Handwerkern und Gewerbetreibenden das nötige Interesse zu wecken. Andererseits stieß die vorsberatende Kommission in allfälliger Bestellung eines Organisationskomitees auf zu viele Ablehnungen für die Uebernahme eines Mandais.

Arbeits, und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Motorenfabrik Westkon A.B. Erd, Maurers, Sandstein- und Granttarbeiten an Baumeister Bucher in Westkon; Zimmerarbeiten an Zimmermeister Dietliker in Westkon; Glaserarbeiten an Müller, mech. Glaseret, Glarus; Spenglerarbeiten an Spengler Fischer in Westkon; eiserne Träger und Ständer an Versell u. Cte. in Chur; Holzementarbeiten an Heinr. Brändli in Horgen.

Granittreppen bor bem Schulhaus Rieber= Ufter an S. Bianchi-Frei, Baugeschäft in Ufter.

Käsereigebände Niederschongau (Luzern) an Gebr. Ferari in Mosen.

Ilfisbrücke Kröschenbrunnen (Bern). Untersbau an Unternehmer Minber in Marbach; eiserner Oberbau an Bell u. Cie. in Kriens.

Straßenban Buch 8 - Arähftall (Zch.) an Luigi Sacchetti in Seuzach.

Straßenbau Thal (St. Gallen) an Felig Baerlocher in Thal und Julius Clerici, Bauunternehmer in Mörschwhl.

Elektrizitätswerk Schwyz. Betonfundamente an Joseph Casagranda, Baumeister, Schwyz; Transformatorenhäuschen an Joh. Studer, Sichmeister, Olten; Schlosserarbeiten an Ant. Gwerder, Schlosser, Schwyz, H. Wiget, Schlosser, Brunnen, und Ulrich, Schmied, Ibach; Leitungsnetze an Brown, Boveri u. Comp., Baden.

Bafferversorgung Dorf = Schännis. Erbs arbeit und Erstellung bes Reservoirs an Meier, Baumeister in Unterterzen am Wallensee; Röhrenleitung, ca. 2000 Meter Länge, an Hartmann, mech. Werkstätte in Flums.

Treppen = und Abortneubau St. Birmins = berg an F. Bürer: Rüft, Baumeister, Ragaz.

Entwäfferung swerk Billikon bei Kyburg. Köhrenlieferung an Brauchli in Berg (Thurgau); Grabarbeit an Hrch. Meister in Benken (3ch.)

Aeußere Kirchenrenovation Hochborf (Luz.) an Gipsermeister Mennel in Hochborf.

Wasserbersorgung Dättnau (Töß). Reservoir und Leitungen an Guggenbühl u. Müller, Zürich; Grabarbeit (Leitungsgraben) an Emil Hüsser, Sohn, Accordant, in Winterthur.

Kirchturmrenovation Sulz (Aargau). Einbeden bes Kirchturmes mit Rupferblech an Joh. Weibel, Spenglermeister in Essingen.

Durmkuppelrenovation Pfäffers. Zimmers, Dachbeders und Malerarbeit an NiggsBeter, Zimmermeister und Bauübernehmer in Zizers (Graubünden).

Parquetarbeit in die Schulhäufer Gunzwhl (Luzern) an Xaber Herzog, Schreinermeister in Münster.

Bafferverforgung Thunborf. Sämtliche Arsbeiten an die Firma Rothenhäusler, Frei u. Cie., Rorschach und Winterthur.

Wiefen walze für die Güterkorporation Herten (Thurg.) an H. Bereuter, Schmied in Ilnau (Zürich).

Anatomiegebänbe Bern. Schreinerarbeiten an Fr. Bärtschi und Konsorten, Schreinermeister in Bern, Alb. Blau, Baumeister in Bern, Karl Hugi, Schreinermeister in Bern, und Stuber u. Comp., mech. Schreinerei in Schüpfen; Glaserarbeiten an Briggen, Vater und Sohn, Glaser in Bern, Kob. Meher und Fr. Jenni, Glaser in Bern; Schlosserarbeiten an J. Meier, Schlossermeister in Bern, Frau Witwe Juzi, Schlosserei in Bern, und Moser u. Krebs, Schlossermeister in Oberhofen bei Thun; Gipser und Malerarbeiten an F. Sygi, Gipser und Maler in Bern, und G. Bieri, Sipser und Maler in Bern.

Glektrizitätswerk Ufter. Die Zimmerarbeit für ben Kohlenschuppen an Zimmermeister Lenzlinger in Nieder-Uster; die Spenglerarbeit an Spenglermeister Suter in Uster; die Dachbeckerarbeit an Dachbeckermeister Bachmann in Nieder-Uster.

Berichiebenes.

Gidgenössische Bauten. Mit dem Parlaments-Bau in Bern rückt es biesen Sommer rasch vorwärts; bereits ift berselbe auf die Höhe bes ersten Stockwerkes gediehen, und man bekommt jetzt erst einen Begriff von den gewaltigen Dimensionen der Baute und sieht, welche gewaltigen Beränberungen dieses kolossale Gedäude in das Stadtbilb hineinbringt. Bon Süden, vom Kirchenfeld aus gesehen, bietet die lange Palastfront vom "Bernerhof" bis zum "Hotel Bellevue" einen äußerst imposanten Anblick.

Die Schweizerische Baugesellschaft in Burich bietet ihre 12 Ginfamilienhäuser im Andenberg-Quartier Bintersthur zum Berkaufe aus.

Dieselben sind im einsachen Billenstyl solid erbaut und bequem und hübsch eingerichtet. Jedes haus enthält Keller, Erdgeschoß, 1. Stock und Dachboben, im Ganzen 5 heizbare Zimmer, nebst Giebelzimmer oder Dachkammer (mit Raum für eine 2. Kammer), dazu Beranda, Erker, Balkon, Badezimmer, Waschküche und event. Speisekammer. Zentralheizung, Gas in der Küche, Garten zum Haus. Die Lage ist gesund, frei und sonnig. Preise zwischen Fr. 26,000 und Fr. 30,500, bet einem Drittel Anzahlung.

Die Baugesellschaft "Daheim" in Zürich hat in Wipfingen in prächtiger Lage ein Stück Land von 20,000 Quadratmetern für Fr. 157,000 gefauft. Das Grundstück liegt an der Waid- und Lehenstraße, an sonniger, geschützter Berghalbe. Die Pläne für die Häuser und für das Quartier find von den Gerren Büsberger u. Burkhardt und von Herrn Brändli ausgearbeitet. Die Thpen für die Häuser sind wahr-